



**Protokollauszug**  
**6. Sitzung vom 27. März 2019**

**56/2019 13.06.10 Alterseinrichtungen, Beschaffung von Inkontinenzmaterial, Pflege- und Toilettenartikel Vergabe**

**1. Ausgangslage**

Für die Beschaffung von Inkontinenzmaterial, Pflege- und Toilettenartikel für die Abteilung Alter und Pflege wurde erstmals ein Submissionsverfahren abgewickelt. Aufgrund des Beschaffungswertes gelangte das offene Verfahren im vom Staatsvertrag (GATT/WTO) erfassten Bereich zur Anwendung.

Im Hinblick auf die Vorschriften im Gesundheitswesen, namentlich im Medizinproduktebereich, muss von der Zuschlagsempfängerin ein qualifiziertes Fachwissen als unerlässliche Voraussetzung verlangt werden.

Bei den Zuschlagskriterien wurden die wirtschaftlichen Kriterien mit 45 % gewichtet. Die Anbieterfirmen mussten die Preise für die erwähnte Produktliste für zwei Jahre angeben. Sie konnten entsprechende Rabatte gewähren. Zudem hatten sie im Rahmen von weiteren Zuschlagskriterien den Nachweis zu erbringen, dass sie die Prozessabläufe mit Blick auf den zeitlichen Rahmen von der Bestellung bis zur Lieferung, das Management der Retouren sowie der Fehllieferungen, das Reklamationswesen und insbesondere einen elektronischen Zugriff auf Bestellstatistiken im Sinne der Anforderungen der Abteilung erfüllen können. Diese Kriterien wurden insgesamt ebenfalls mit 45 % gewichtet. Schliesslich wurde zwingend verlangt, dass zwei Referenzadressen angeführt wurden, mit denen die Anbieterfirma innerhalb der letzten fünf Jahre zusammengearbeitet hatte. Die Referenzauskünfte wurden anhand eines vorbereiteten Fragen- und Antwortrasters ausgewertet. Dieses Zuschlagskriterium wurde mit 10 % gewichtet.

**2. Ablauf des Submissionsverfahrens und Auswertungsergebnisse**

Innerhalb der Eingabefrist reichten sechs Firmen, darunter die bisherige Lieferantin für das Inkontinenzmaterial sowie die Pflege- und Toilettenartikel, ihre Offerten ein. Bei einer Firma mussten zusätzliche Abklärungen vorgenommen werden. Diese Firma liess sich in der Folge nicht vernehmen, sondern bestätigte im Zuge der Gewährung des rechtlichen Gehörs, dass sie die Frist zur Stellungnahme verpasste. Diese Firma muss aus dem Verfahren ausgeschlossen werden, weil ein nur unvollständiges Angebot vorlag.

Die anderen Firmen reichten ein vollständiges Angebot ein und erfüllten sämtliche Eignungskriterien einwandfrei. Daher konnten die Zuschlagskriterien dieser Angebote ausgewertet werden. Zusätzliche Abklärungen erübrigten sich.

Die Offerten für die entsprechenden Produkte für zwei Jahre lagen zwischen ca. Fr. 137'900.00 und Fr. 179'400.00. Damit stand bereits fest, dass gegenüber den aktuellen Lieferpreisen von einer jährlichen Preisreduktion von rund 25 % ausgegangen werden kann.

Die Ergebnisse bei den weiteren Zuschlagskriterien zeigten vor allem bei der Qualitätssicherung und den Prozessabläufen grössere Unterschiede, zumal alle Anbieterfirmen bei den Referenzen und den Abrechnungsprozessen gute bis sehr gute Ergebnisse erzielten.

<b>Firma</b>	<b>Prozesse 10%</b>	<b>Qualitäts- sicherung 10%</b>	<b>Abrech- nung 10%</b>	<b>Schulungs- konzept 15%</b>	<b>Wirtschaft- liche Krite- rien 45%</b>	<b>Referenz- auskunft 10%</b>	<b>Punkte Total</b>
IVF Hartmann	70	80	100	120	450	90	<b>910</b>
E.Weber&Cie	80	90	90	120	425	90	<b>895</b>
Cosanum	100	100	100	150	405	100	<b>955</b>
Weita	90	90	100	150	382	90	<b>902</b>
Univerv	100	90	100	150	270	70	<b>780</b>

### 3. Zuschlagserteilung

Die bisherige Lieferantin, die Firma Cosanum, hat insgesamt die höchste Punktezahl erreicht, obschon sie gegenüber der zweitplatzierten Firma ein um rund Fr. 10'350.00 höheres Preisangebot unterbreitete.

Hingegen hat die Firma Cosanum bei der Qualität der Produkte, vor allem beim Inkontinenzmaterial und der Darstellung der Prozessabläufe, das mit Abstand beste Auswertungsergebnis erzielt und auch bei den weiteren Zuschlagskriterien (Referenzen, Abrechnungssystem und Dienstleistungen) die höchsten Punktezahlen erreicht. Demnach ist ihr Angebot insgesamt als das submissionsrechtlich wirtschaftlich günstigste Angebot zu betrachten, das den Zuschlag erhält.

Nach Rechtskraft der Zuschlagsverfügung wird mit dieser Firma ein auf zwei Jahre befristeter Liefer- und Dienstleistungsvertrag abgeschlossen, der zweimal um je ein Jahr bis zu einer maximalen Vertragsdauer von vier Jahren verlängert werden kann.

#### Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Zuschlag in der Beschaffung von Inkontinenzmaterial, Pflege- und Toilettenartikel für die Abteilung Alter und Pflege ist der Firma Cosanum, Brandstrasse 28, 8952 Schlieren zu einem Preis von Fr. 148'297.70 für zwei Jahre (ohne Mehrwertsteuer) zu erteilen.
2. Die Abteilung Alter und Pflege wird beauftragt, die Zuschlags- bzw. Absageverfügungen den einzelnen Firmen zuzustellen und mit der Firma Cosanum nach Rechtskraft des Vergabeentscheides ein für zwei Jahre befristeter Liefer- und Dienstleistungsvertrag abzuschliessen.
3. Mitteilung an
  - Abteilungsleiterin Alter und Pflege
  - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
  - Archiv

Status: zeitlich befristet nicht öffentlich

#### Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger  
Stadtpräsident

Gabriela Thoma  
Stadtschreiberin-Stv.